



### Kleine Zeitung für eilige Leser

\* Im Saag wurde ein neues formuliertes Angebot in Bezug auf die englischen Forderungen zur Vergrößerung seines Anteils an den deutschen Leistungen des Sozialistischer Erbes überreicht.

\* Im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages liegt das Reichsarbeitsministerium ein, es bezieht sich auf die Forderungen gegen das Angebot der privaten Krankenkassen, die Krankenversicherung der Erwerbstätigen zu übernehmen.

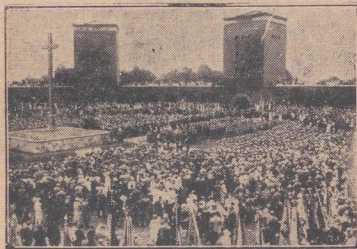
\* Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist in Los Angeles gelandet.

\* Die künftigen Zusammenhänge zwischen Arabern und Juden in Jerusalem und anderen Orten des heiligen Landes haben die britische Mandatsregierung zur Absendung von mehreren Kriegsschiffen und Truppenkörpern nach Palästina veranlaßt.

## Die Gedenkfeier am Zammenbergdenkmal

60 Tausend enthält.

Im Ehrenhof des Zammenberg-Nationaldenkmals bei Hohenzollern wurde die Weihe und Enthüllung von etwa sechzig Gedenktafeln vollzogen, die von ost- und westpreussischen Regimenten vor dem Denkmal ihrer in der Schlacht bei Zammenberg gefallenen Kameraden gewidmet worden sind. Vor der Feier nahmen zahlreiche ehemalige Offiziere, darunter Generalleutnant v. Raden, teil. Für den verhinderten Chef der Zeremonie, General v. Hege, war als Vertreter der Reichswehr der Bezirkskommandant in Wehrkreis I, Generalleutnant Treiber von Hebe, erschienen. Unter den Ehrengästen befanden sich Vertreter der Reichs-, Staats- und Provinzialbehörden sowie der kommunalen Verwaltung. Viele Zauderer waren außerdem in Sondergängen und zu Fuß gekommen. Kameraden und Militärkapelle hatten mit Bannern und Fahnen im Ehrenhof Aufstellung genommen. Die Reichswehr hatte eine Ehrenkompanie entsandt. Auch die alten Fahnen der an Zammenberg gefallenen Regimenter waren von Königsberg nach Hohenzollern gebracht worden.



Die Feier am Zammenberg-Nationaldenkmal.

Die Zammenberg-Feier enthält 60 Tausend enthält.

Der Vorsitzende des Zammenberg-Nationaldenkmals-Ausschusses, Generalmajor a. D. Kuhn, hielt die Begrüßungsansprache, in der er betonte, daß es ohne Zammenberg kein deutsches Ostpreußen mehr geben würde. Als der älteste der anwesenden Zammenbergkämpfer ergriß nach mehreren anderen Rednern zum Rednerpult von Standen das Wort, der ausführte, die heutige Feier gelte den Helden, die ihr Leben für den Sieg dahingaben, den Männern, die es als ihre höchste Aufgabe anfaßen, die Grenzen des deutschen Vaterlandes zu schützen und das und das, das und das zu sichern.

Unter dem Namen einer Gedenkfeier erfolgte die Enthüllung der Gedenktafeln und die Kranzniederlegung durch Vertreter der Regimentervereine. Die Ehrenkompanie präzierte das Gebot, die Fahnen und Banner festlich zu halten und die Wacht stete leise. „Ich halt' einen Kameraden“.

## Ländliche Volksschulen in Preußen.

Die Wünsche der Gemeinden.

Der Schulausschuß des Verbandes der preussischen Landgemeinden trat in Berlin zu einer Sitzung zusammen, an der auch eine Anzahl Vertreter der Provinzialverbände teilnahmen. Generaldirektor Sauerle sprach über die im Entwurf dem unabhängigen Ausschuss vorgelegte Denkschrift, die sich mit der Stellungnahme des Verbandes zu der in Aussicht stehenden finanziellen Teilreife der Volksschulverwaltung beschäftigt. Seine Ausführungen spielten in der Hauptsache auf die bevorstehende Neugestaltung einer Erziehung für die gegenwärtig inermäßig belasteten ländlichen Schulverbände dringen muß.

## „DIE LIEBE DER BRIGITTA DER HOLLERMANN“

Roman von Elisabeth Ney

Copyright by Martin Fiedtwardner, Halle (Saale).

„Weißt du, Christiane, vielleicht ist es am besten, Brigitta geht von hier fort.“  
„Nur? Das wäre sehr schlimm für mich. Sie hat aller Herzen erobert. Jammal die kleinen lieben ihre Tante Gitta ärmlich, und ich glaube auch gar nicht, daß sie von hier fort möchte.“

„So, so, dann habe ich mich eben geirrt. Ich sah einen so seltsamen Ausdruck in ihren Augen, als wenn in ihr ein Hunger nach Leben brennte. Vielleicht muß sie die Einmaligkeit hier. Sie kann hier zu viel grübeln, und müßte nach meiner Ansicht Abwechslung haben.“

„Ich gebe Brigitta ungenier her, aber wenn du es richtig hältst, muß es wohl stimmen. Wohin aber? Hast du schon darüber nachgedacht?“

„Es muß ja nicht gleich heute und morgen sein, liebe Christiane. Vielleicht bietet sich einmal ein günstige Gelegenheit. Was wissen wir, was morgen ist? Halte die Augen offen, und gib dem Pastor vielleicht gelegentlich einen Hint; wie, wirst du gewiß selbst am besten wissen. Am Ende denkt Brigitta auch schon in einem Jahr anders, und wird doch noch Frau Pastor. Mich sollte es freuen.“

Lange saßen Bruder und Schwester noch an diesem Abend zusammen, und besprachen das Wohl und Wehe ihres Schützlings.

In der Hauptsache beschäftigt sich die Denkschrift mit folgenden Punkten: 1. die Umgestaltung der Aufbringung der persönlichen Volksschulen unter Berücksichtigung der kommunalen Leistungsfähigkeit, die praktische Vermehrung der ausgearbeiteten, den Gemeinden allen zur Zeit fallenden Schulstellen, 2. eine Vereinfachung der Beschäfte der Landeskassen.

Die Denkschrift wird voraussichtlich noch im Monat September der Öffentlichkeit übergeben werden. Am Schluß der Sitzung des Schulausschusses stellte Präsident Dr. Gerete fest, daß die Denkschrift, die sich zunächst mit einer Teilreife befaßt, keineswegs einen Bericht ausprechen soll auf die weitestgehenden grundsätzlichen Forderungen. Vielmehr soll über die Rechtsstellung der Landgemeinden auf dem gesamten Gebiet des Volksschulwesens.

## Politische Rundschau

### Deutsches Reich

#### Rückliche Zahlung der Industriebelastung.

Die am 26. August fällig gewordene zweite Halbjahresquote der Industriebelastung für das fünfte Reparationsjahr ist in der Höhe von 150 Millionen Goldmark fest und ordnungsgemäß von der Bank für deutsche Industrieleistungen an den Generalagenten für Reparationszahlungen auf Rechnung des Reichsbankers für die deutschen Industrieobligationen überwiesen worden.

#### Erwerbslose und private Krankenkassen.

Ministerialdirektor Weigert gab Montag im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages die Weiterberatung des Entwurfs zur Reform der Arbeitslosenversicherung das Angebot der privaten Krankenkassen für die deutschen Industrieobligationen bekannt, die Krankenversicherung der Erwerbslosen zu übernehmen. Nach diesem Vorschlag soll die Krankenversicherung bei einer durchschnittlichen Zahl von 1,1 Millionen Arbeitlosen ohne Krankengeld 47,18 Millionen, mit Krankengeld 60,5 Millionen kosten, was ein Ersparnis von ungefähr 60 Millionen gegenüber dem bisherigen Zustand bedeuten würde. Die privaten Krankenkassen wollen jedoch nur die Regelleistungen der Reichsversicherungsordnung übernehmen, während die reichsgesetzlichen Krankenkassen starke freiwillige Mehrleistungen geben. Der Ministerialdirektor erklärte, das Angebot müsse noch technisch durchgeprüft werden, das Reichsarbeitsministerium habe aber die größten grundsätzlichen Bedenken gegen die Übertragung der Krankenversicherung an private Versicherungsträger.

#### Forderungen der Mieter.

In Eisenach tagte der Reichsbund Deutscher Mieter. Es gelangten verschiedene Entschlüsse zur Annahme, in denen u. a. gefordert wird, daß jede Mieterhöhung unbedingt abzulehnen sei, die Neubauten durch geeignete Maßnahmen auf die Höhe der gesetzlichen Miete gesenkt werden müßten, die Hauszinssteuer wieder zu befreiben sei und fast aller eine Wohnungsverhältnisse geschaffen werden müßte. Die gesetzliche Miete sei sofort auf 100 Prozent der Friedensmiete zu setzen, die Instandhaltung der Wohnungen durch reichsgesetzliche Zuschüsse besser zu regeln. Weiter wird die Schaffung eines sozialen Miet- und Wohnrechts gefordert. Schließlich verlangte der Reichsbund Mieter noch Vorkriegs- und Verabsicherung des Wohnraumbesitzes.

#### Der deutsch-österreichische Anschluß.

Die Carnegie-Friedenskommission veröffentlicht in New York eine Arbeit des Professors der Geschichte an der Universität Michigan E. S. Poffen über die Anschlußfrage. Der Präsident der Columbia-Universität, Butler, hat dazu eine Vorrede geschrieben, in der er die Notwendigkeit betont, diese wieder neu in den Vordergrund tretende Frage objektiv zu untersuchen. Poffen selbst führt u. a. aus, Österreich sei mindestens ebenso ein deutscher Staat wie Sachsen oder Bayern und es sei deshalb nicht zu verwundern, daß es befreit sei, sich an sein eigenes Vaterland anzuschließen. Er bedrückt dagegen einer Erklärung der Widerstand gegen den Anschluß. Wie man wisse, sei hauptsächlich durch den Anschluß verhindert worden.

Zu dieser Zeit weinte sich Brigitta leise in den Schlaf.

Shanghai

In Ludling Well, im Europäer Viertel, war das große, elegante Klubhaus festlich beleuchtet.

Man gab ein Fest zum Empfang der Gemahlin des kaiserlich nach hier vertriehen deutschen Gesandten, Erich von Salzen.

Das Ehepaar war noch nicht erschienen.

Man munkelte bereits, daß die junge Deutsche eine äußerst pittoreske Schönheit sei.

Einige Herren hatten sie bei der Ankunft des Dampfers am Morgen für einen Moment zu Gesicht bekommen. Kein zufällig, bemerkten sie. Aber man kannte diesen sogenannten Zufall, und belächelte ihn gütig.

Die Ankunft einer jungen Dame ist in jeder Auslandsniederlassung immer eine Sensation. Von den Herren mit Enthusiasmus begrüßt, vielleicht heimlich hoffend auf einen kleinen, unschuldigen flirt, von den Damen mit etwas unsicher-feindlicher Abwehr, aus der Furcht heraus, durch die Neue verdrängt zu werden.

Fast hundert Damen und Herren des Settlements, Deutsche, Engländer, Franzosen und einige Japaner, erwarteten die feierliche Einführung der jungen Gesandtsgattin.

Die Flügelstüren des allgemeinen, eleganten Klubsaals waren zu der rings um das Gebäude führenden Veranda hinaus weit geöffnet, doch die einströmende Abendluft brachte die danach sehenden Menschen keine Kühlung in der heißen Augustnacht.

In einem bequemen Klubsessel vor der mittleren Veranda saß ein junger, eleganter Mann. Sein Gesicht war bager und barlos. Um den etwas

## Aus Sin. und Ausland

Berlin. Der Reichliche Landtag wird am 15. Oktober zu seiner Herbsttagung zusammenzutreten.

Stettin. Am Montag trat das parlamentarische Geschwader, von Zwienmünde kommend, im Stettiner Hafen ein. Eine weitläufige Menschenmenge hatte sich eingefunden, die die Spante lebhaft begrüßte.

Kassel. Die Vertreter der hier tagenden Arbeitsgemeinschaft evangelischer Verbände für Hessen-Kassel sprachen sich gegen die Schaffung der von einigen Stellen angeregten (eigentlichen) „Evangelischen Volkspartei“ aus.

Der Reichsbund für christliche Arbeiter in Ostpreußen und dem Hochsitz ist unterzeichnet worden. Der persönliche Gesandte in Rom ist ermächtigt worden, dauernde Verträge mit Ungarn und mit Österreich abzuschließen.

## Guter Besuch der Leipziger Messe.

Der geschäftliche Verkehr auf der Leipziger Herbstmesse hat überall gleichmäßig eingelegt. Nicht nur und teilweise über Erwartung gut war er in Branchen, in denen der Beschäftigte der Mode stets das Interesse auf neue Muster lenkt. So war der Besuch der Textilmesse besser als auf der Frühjahrsmesse, die im Zeichen der ablaufenden Konjunktur stand. Ob auch das geschäftliche Ergebnis der Textilmesse dem großen Interesse an den neuen Modellen entsprechen wird, können erst die nächsten Tage ergeben. Schwächer war trotz guter Bemerkung mit Neuhäuten der Besuch in der Spielwarenindustrie, weshalb besser war er in der Metallindustrie. Gut besucht waren auch die Porzellan- und die Glasindustrie sowie die Leinwandmesse, wo besonders die Baumwolle mit ihrer ungenügenden Uebericht über alle Baumwollstoffe das Interesse aller Fachleute fand.

Die Zahl der Aussteller nahm gegenüber dem 1920 fast genau der der vorjährigen Herbstmesse an, darunter fast diesmal 670 ausländische Aussteller aus insgesamt 21 Staaten. Unter ihnen stehen Österreich und die Tschechoslowakei mit 220 und 270 Firmen an der Spitze.

Aus Anlaß der beschriebenen Besuchs des österreichischen Messebesuches ist unter Führung des Bundesministers für Handel und Verkehr, Dr. Schürff, eine österreichische Delegation eingetroffen.

## Liman von Sanders gestorben.

Im Alter von 74 Jahren.

In München ist General der Kavallerie a. D. Liman von Sanders, im Weltkrieg Kommandant der verbündeten Streitkräfte auf der Halbinsel Gallipoli, gestorben. Die Beisetzung wird in Darmstadt stattfinden. Der Verstorbene führte den ihm von der Türkei verliehenen Titel eines osmanischen Warschalls.

Als eine der militärischen Großtaten des Krieges wird die von Liman von Sanders durchgeführte Verteidigung der Halbinsel Gallipoli mit den ihm unterstellten, an manchen Mängeln leidenden türkischen Truppen in der Geschichte lebendig bleiben.

## Schweres Flugzeugunglück.

Vier Personen getötet, eines schwer verletzt.

Das Flugzeug „D. 757“ geriet bei Ellen in der Nähe von Fulda plötzlich in Abset und verunglückte in dem bergigen Waldgebirge. Hierbei kamen der Führer Bauer und zwei Passagiere, ein Amerikaner namens Joseph Groß aus Huntsville und der Postkutschmannmeister Müller aus Frankfurt a. M. ums Leben. Ein Fräulein Reuber aus Berlin und Frau Müller wurden schwer verletzt. Fräulein Reuber ist inzwischen ihren schweren Verletzungen erlegen. Der Flugzeugführer Bauer war einer der bewährtesten Piloten der Luftfahrt. Er besaß die Fluglizenz schon seit geraumer Zeit.

## Eisenbahnkatastrophe im Rheinland.

Zehnteilige Tote und Schwerverletzte.

Am Sonntag vormittag 8.04 Uhr entgleisten bei der Einfahrt in den Bahnhof Buir bei Düren Lokomotive und sechs Waggons des Schnellzuges Paris-Werfen. Die Zahl der Toten beträgt 13, über 20 Personen sind zum Teil schwer verletzt. — Bei den verunglückten Eisenbahnwagen handelte es sich um den planmäßigen von Paris nach Würzburg abfahrenden Schnellzug D. 23, der mit Reisenden bis auf den letzten Platz besetzt war. Die Unfallstelle liegt etwa 500 Meter von der Station

klein, aber energiegeland Mund zogen sich diese Fäden, die den maranten, durchgeleitigten Zügen etwas Serbes, Verbittertes verliehen.

Seine große, schlanke Gestalt etwas vorgebeugt, harrie er hinter aus grauen, durchdringenden Augen in die Dunkelheit des Parks hinaus.

„Na, lieber Doktor, wieder einjam?“ erklang es da dicht hinter ihm, und der Herr, der jedoch noch unter der Zeit gefanden hatte, trat jetzt auf ihn zu. „Interessiert Sie denn nicht auch die frisch importierte junge Frau von Salzen? Apropos, sie soll eine Schönheit sein und außerdem eine Landsmännin von Ihnen.“

„Mister Amery, Sie sind es?“ entgegnete der Angeredete müde.

„Gewiß, Doktor, ich suchte Sie bereits in allen Ecken. Ihre Gesellschaft ist mir immer die angenehmste, denn mit Ihnen kann man sich doch wenigstens aus einmal über lässigkeitsvolle Themen unterhalten; am Tage gehen mir doch leider nur Hunderte von Teufeln und die damit verbundenen Geschäfte durch den Kopf. Außerdem wollte ich Ihnen noch sagen, daß sich meine Frau nicht wohl fühlt. Vielleicht ist auch diese verdammte Hitze daran schuld. Na, Sie machen Ellen am besten morgen Ihre Visite.“

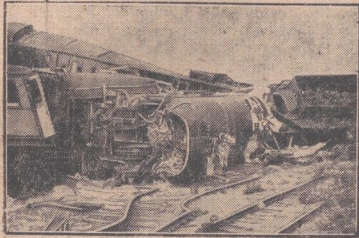
„Ich werde kommen, Mister Amery. Aber legen Sie sich doch ein wenig zu mir, wenn Sie Lust haben. Ich werde solange wie möglich die drückende Atmosphäre des Saals freitlich werden Sie heute nicht den gewöhnlichen Gesellschaften in mir finden; ich werde wieder einmal an der nicht so leicht überfallenden Melancholie.“

„Sie sollten sich endlich einmal nach etwas Selbstlichem umsehen, lieber Doktor. Meiner Ansicht nach liegt Ihnen das Jungelosenleben absolet nicht. Sie sind zum Ehemann wie geschaffen.“

(Fortsetzung folgt.)

Quir entfernt. Auf der Straße werden Gleisarbeiten vorgenommen, so daß der Verkehr auf ein Nebengleis umgelegt werden mußte.

Die Maschine, die aus den Schienen geformt ist, liegt mit dem Tender neben der Straße. Der Rad- und Vorkwagen sind eine acht Meter hohe Böschung hinaufgefahren und ineinandergeschoben. Der nächste Wagen, ein Wagen zweiter Klasse, ist vollständig zertrümmert, die folgenden wurden mehr oder weniger beschädigt, während der Schlafwagen nur über den Schienen fuhr.



Au der Unglücksstelle.

### Wie die Katastrophe geschah.

Ein Augenzeugenbericht vom Eisenbahnunglück in Quir. Ein Augenzeuge des schweren Eisenbahnunglücks von Quir erzählt, daß er im Seitengang eines Wagens am Fenster gestanden habe, als die Katastrophe hereinbrach. Ihm sei die schnell fahrende Fabrikgeschwindigkeit des Zuges aufgefallen. Wählg habe sich der Wagen zur Seite geneigt. Er sei mit dem Kopf gegen das Fenster geschlagen und habe dann noch gesehen, wie die Lokomotive zur Seite abdriftete. Nachdem er wieder zu sich gekommen sei, sei er auf das Dach des Wagens gestiegen. Von allen Seiten hörte man die Schmerzensschreie der Verwundenen. Aus der umgestürzten Lokomotive schlugen hohe Flammen. Die unverletzt gebliebenen Passagiere leisteten die erste Hilfe und brachten die Verwundenen auf das neben der Bahnlinie befindliche Stoppfeld, wo aus Getreidegarben ein Lager errichtet wurde.

#### 14 Todesopfer.

Von amtlicher Seite wird mitgeteilt, daß sich die Zahl der Toten inzwischen auf 14 erhöht hat. Von den Schwerverletzten ist Leopold Lomow aus Pottiers gestorben.

#### Beleidigungsgesetz des Reichsverkehrsministers.

Reichsverkehrsminister Dr. Stegerwald richtete anlässlich des Eisenbahnunglücks bei Quir an den Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Dr. Dormmüller, ein Beleidigungsgesetz.

### Nord auf dem Lande.

#### Zwei Todesopfer einer Bluttat.

Zwischen einem Schützer und einer Schützerin, die in der Schützerkaserne des Gutes Klein-Tessin bei Mladow lebten, kam es zu schweren Streitigkeiten. Der Wirt spitzte sich immer mehr zu und der Schützer griff zum Revolver und schoß auf seine Geste, die in das Zimmer des Vorrichters flüchtete. Hier wurde sie von ihrem Verfolger durch zwei Kopfschüsse getötet. Der Mörder verbarrikadierte sich darauf in seinem Zimmer und durchschlug sich mit einem Rasiermesser die Kehle. Als man die Tür erbrach, fand man ihn tot auf.

#### Schwere Bluttat bei einer Kirmesfeier.

Zu einer schweren Bluttat kam es in der Gastwirtschaft „Sommersheim“ in Weiskalen bei Eifen, wo anlässlich der Kirmesfeier ein Tanzergewissen stattfand. Im Verlauf eines Wortwechsels zwischen dem Wirt und dem Vergamann Krajevitz, der wegen seines raustüftigen Auftretens das Lokal verlassen sollte, gab Krajevitz im Hausflur der Wirtschaft einen Schuß ab, der den Wirt tö-

tete. Der Wirt des Erschossenen, der sich über ihn hinwegsetzte, um ihn anzurichten, wurde durch einen Streifschuß an der rechten Stirnseite verletzt. Von einem weiteren Schuß wurde ein in Lokal als Gast anwesender Arbeiter in die Brust getroffen und lebensgefährlich verletzt. Krajevitz versuchte zu flüchten, wurde jedoch von der auf der Straße befindlichen Menschenmenge umringt und unter einer inzwischen benachrichtigten Polizeistreife festgenommen.

#### Zuchthauser Nacht auf einem Mädchen.

In dem Arbeiterhaus des Gutsbesitzers von den Bergen in Aachbergurg wurde eine junge Schützerin von massierten Männern überfallen, mißhandelt, gefesselt und dann an Händen und Füßen gefesselt auf ein Bett geworfen. Die Täter legten darauf das Bett in Brand und flohen. Dem Mädchen, das erst am Tage zuvor aus dem Krankenhaus entlassen worden war, gelang es unter Aufbietung aller Kräfte, sich von den Fesseln zu befreien und über die Diele des brennenden Hauses ins Freie zu retten.

### Die Anruhen im Heiligen Lande.

Kämpfe zwischen Juden und Arabern. Die Verhandlung des Ausnahmegerichtes über Jerusalem durch die britische Mandatsregierung zeigt deutlich, wie erkräftigt die inwärtigen zu blühigen Zusammenhängen ausgewachsene Gärung zwischen Juden und Arabern, nicht allein in Jerusalem, sondern auch im übrigen Palästina, von den zuständigen Stellen aufgeklärt wird. In Jerusalem sollen am Sonnabend nicht weniger als 26 Todesopfer, dabei 20 auf jüdischer Seite, zu verzeichnen gewesen sein. Auch ein englischer Beamter fiel auf dem Platz. Gleichzeitig wurden Angriffe in den außerhalb Jerusalems liegenden Kolonien unternommen. In Rafah sah sich die Polizei gezwungen, auf die Menge zu schießen, als sie versuchte, in die Kaserne einzudringen. Acht Personen wurden dabei getötet. In Hebron sind unter der jüdischen Bevölkerung zwei Todesopfer zu beklagen. In Jaffa verbarrikadierten die Araber eine Kumbauung, ohne daß es zu Kämpfen kam. Zwei palästinensische Truppen wurden nach Palästina entsandt. Ebenso sind zwei britische Kriegsschiffe aus Malta nach Palästina beordert worden.

Die Streitigkeiten sollen in fast allen Fällen von Arabern begonnen worden sein, die sich seit langem einer feindsüchtigen Haltung gegen die Juden befleißigen. Der Oberkommissar von Palästina weist in einer Erklärung darauf hin, daß die Regierung Palästinas stets bereit sei, Demonstrationen zu empfangen, die die Forderungen und Forderungen der verschiedenen in Palästina lebenden Religionsgemeinschaften betreffen, daß aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Wiederherstellung von Recht und Ordnung das erste dringende Erfordernis sei.

### Berliner Produktendörse.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, konnt per 100 Kilogramm in Reichsmark.		30. 8. 25. 8.	
Wetz., märk.	224-257	228-241	35. 8. 25. 8.
pommerisch	—	—	11. 8. 12. 8. 11. 8. 12. 8.
Wag., märk.	189-198	191-196	Wag., f. Wn.
Brandenb.	210-227	212-220	11. 8. 12. 8. 11. 8. 12. 8.
Brandenb.	167-186	167-188	Wag., f. Wn.
Sommergerste	—	—	340
Wintergerste	—	—	310
Hafer, märk.	168-174	168-174	Wag., f. Wn.
pommerisch	—	—	40,0-48,0 40,0-48,0
weizenfrei	—	—	28,0-34,0 28,0-34,0
Wesgenmehl	—	—	W. Speisebrot
p. 100 kg fr.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0-23,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Weißbrot
Wrt. fr. inf.	—	—	23,0-32,0 23,0-32,0
Wrt. fr. inf.	—	—	W. Speisebrot
Wrt. fr. inf.	—	—	21,0-23,0 21,0

sch. Herr Michael Rausch und Herr Paul Hoffmann gehören bereits 40 Jahre dem Verein an, während Herr Paul Einte und Herr Karl Weiß auf eine 25jährige Mitgliedschaft im Verein zurückblicken können.

**Amberg.** Nach einer längeren Pause tritt der Theater-Dilettanten-Club Thalia am 8. September wieder einmal an die Öffentlichkeit. Er bringt diesmal einen Schwan, der in Berlin monatlang den Spielplan beherrscht hat. Näheres darüber in einer der nächsten Nummern.

**Jessen.** Der Motorfahrerklub beschloß in seiner letzten Versammlung in Caffé Gehlzer, an der vom Gau II b des D. A. C. veranstalteten Herbstfahrt am 31. August und 1. September nach Treseburg teil zu nehmen; ebenso meldeten sich Mitglieder zu einer am 15. September in Bitterfeld beginnenden, vom Deutschen Luftschiffahrerverband veranstalteten Ballonbegleitfahrt, die nach Mitteilung einiger Mitglieder eine sehr interessante Fahrt sein dürfte, und insofern für die Motorfahrer besonders ist, als sich diese ihre Fahrt nach dem Ziel des Ballons selbst wählen müssen.

**Jessen.** Der Landwehroerein verlor in dieser Woche einen seiner langjährigen Kameraden. Am Freitag Nachmittag erwiderte er seinem 82jährigen Mitgliede und Veteran, dem Joliennehmer i. R. Karl Mallwitz die letzte Ehre. Als Feldwibel hatte er den Feldzug 1870/71 gegen Frankreich mitgemacht und 2 Jahre der Besatzung angehört. Dann diente er lange Jahre dem preussischen Staate als Beamter in teurer, hingebender und vorbildlicher Weise. Ein ichöner sonniger Lebensabend war ihm beschieden, nachdem auch ihm das Leben so manchen Schmerz verursacht. Zwei seiner Söhne nahmen am Boxeraufstand in China teil, zwei Söhne liegen im Weltkriege ihr Leben für ihr Vaterland. Vor 3 1/2 Jahren konnte er mit seiner lieben Gattin im Kreise seiner Familie das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Als

aufrechter Mensch genoss er die Verehrung und Achtung seiner Mitbürger. Mallwitz war Ehrenmitglied des Landwehroereins und des Stahlhelms, die ihm auch das letzte militärische Geleit gaben. Eine dreimalige Salve über das Grab war ihm der letzte Kameradengruß.

**Bresch,** 22. August. In der Besetzung des Schloßparkgebäudes, das gegenwärtig der hiesigen Privatklinik für Chirurgie und Frauenkrankheiten dient, geht am 1. Oktober d. Js. ein Wechsel vor sich. Der Magistrat als Pächter des Schlosses beabsichtigt, von dem genannten Zeitpunkte ab die hiesigen, gefunden, zum Staatlichen Schlosse gehörigen Räume anderweitig zu vermieten, um, wenn irgend möglich, von dem Mieter ein großes, neues Fremdenheim darin einrichten zu lassen.

**Wittenberg.** (Bei einem Verkehrsunfall die Sprache verloren.) Auf der Landstraße zwischen Salsleben und Radis wurde die 16jährige Tochter des Landwirts Büemann mit einer schweren blutenden Gesichtswunde an einem Baum stehend aufgefunden. Die Verunglückte konnte keinerlei Auskunft geben, und man vermutet, daß sie bei einem Zusammenstoß vom Rad gestreift wurde und infolge des Schreckens die Sprache verloren hat.

**Wittenberg,** 26. August. Einen plötzlichen Tod erlitt gestern Mittag zwischen 12 und 1 Uhr der Kaufmann Paul Sauerbreun, Kurfürstenstraße 34 wohnend. Er befand sich im Auftrage seiner Firma, der Aktiefabrik Richard Schnellbach, mit dem Auto auf einer Fahrt nach Radis. In seiner Begleitung befand sich seine Frau und ein achtjähriges Töchterchen. Am südlichen Ausgang Braulau, in der Nähe der Hildebrandtschen Schmiede äußerte S. zu seiner Frau, daß ihm unwohl würde, er lenkte den Wagen zur Seite und hielt an. Schnell herbeigeeilte Hilfe veranlaßte sofort seine

Verbringung in seine Wohnung, wo der Arzt aber nur feststellen konnte, daß inzwischen der Tod bereits eingetreten sei.

**Gräfenhainichen.** (Leuchttürme in der Dübener Heide.) Wie kürzlich berichtet wurde, soll bis zum Herbst die Flugkreide Halle-Leipzig (Schleudig)—Berlin mit Nachtbeleuchtung versehen sein. Die ersten Vorarbeiten für diese Leuchttürme sind bereits in Angriff genommen. Unweit Radis bei Gräfenhainichen soll zurzeit ein 25 Meter hoher Turm errichtet, der an seiner Spitze mit einem starken Scheinwerfer versehen ist. Nach der Art der Blinkfeuer auf See wird der Scheinwerfer nur in kurzen Abständen aufleuchten. Ein zweiter Turm wird in Höhenluft in der Dübener Heide und der letzte vor Schleudig in Grebena (Kreis Delitzsch) errichtet. Das schon bestehende Leuchtfeuer bei Cursdorf (in unmittelbarer Nähe von Schleudig) wird eingezogen, da es in Zukunft nicht mehr nötig sein wird.

**Gräfenhainichen.** Ein Hausierer befürmte in Hartmannsdorf die Ehefrau eines Einwohners mit Liebesanträgen. Da der Mann so aufdringlich wurde, erklärte die Frau sich bereit, während der Abwesenheit ihres Mannes ein Schäferhündchen zu verdingen. Zur verabredeten Zeit erschien auch der Liebesbursche in der Wohnung. Anstelle der „Geliebten“ erschien jedoch ihr Mann und verabschiedete ihn eine tüchtige Tracht Prügel. Er wurde auf die Straße geworfen, wo er zum Geplöb der Anwohner liegen blieb.

**Halle,** 22. August. Bei der Rückkehr aus der Sommerfrische fand der Kapellmeister Haupt in seiner Wohnung, die in der Zwischenzeit der 86jährige Vater, Rentner Haupt, betretet hatte, den alten Herren tot auf dem Sofa liegend. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Und zwar war das nach ärztlichem Befund schon etwa 4 Tage vor der Rückkehr der Familie geschehen.

# „doppelt so gut“

**Ackerverpachtung.**  
Am Donnerstag, den 29. August, nachmittags 1/2 6 Uhr, sollen die  
**Interessenten-Grundstücke**  
am alten Rinderfestplatz und am Planweg (Lehmteufe) vom 1. Oktober 1930 bis dahin 36 meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Sammelplatz: Planweg.

**Die Grabenräumung im Bruch**  
beginnt am **Montag, den 9. September.** Die Feldgräben müssen von den Besitzern oder Pächtern selbst gereinigt werden.  
**Gründer.**

**Grummet-Verpachtung.**  
Donnerstag, d. 29. August, abends 7 Uhr verpachte ich die Grummetnutzung auf meinen Försterplänen. **G. Krüger, Raundorf.**

**Freiwillige Versteigerung.**  
Am Freitag, den 30. August, nachm. 6 Uhr, versteigere ich in Woffig:  
2 Ackerwagen, 1 Drillmaschine, 2 Satz Eggen, 1 Flug, 1 Faucheschaf, 1 Schwermühle und einen Elektromotor (5 PS) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Sammelplatz: Galtshof Große.  
**Gallo, Obergerichtsvollzieher in Prettin.**

**Nosphrasit,** Spritzmittel zur gleichzeitigen Bekämpfung von Milzkrankheiten und freilebenden Insekten im Obstbau gegen Blattläuse und andere jarthäufige Insekten  
**Aphidon** zur Bekämpfung pilzlicher und tierischer Schädlings im Gemüschhaus, Obst-, Garten- und Weinbau.  
**Solbar**  
zu haben bei: **J. G. Fritzsche.**

**Werkzeuge aller Art:**  
Schrot-, Nügel- und Handsägen, Hobelmaschinen, Stemmeisen, Feilen, Bohrer, Senen, Sägehaken, Beile, Hexte, Mauerhammer und -Aelken,  
**Haushaltungs-Geräte:**  
Eisenschnepper u. Gabeln, Fleisch- u. Reibmaschinen, Wagen und Gewichte, eiserne Ofen und Rohre.  
**Wilhelm Grahl.**

**Neueste Allstein-Bücher**  
Unterhaltungs-Lektüre am Lager.  
**Herm. Steinbeiß, Buchhandlung.**

Die noch ausstehenden  
**Pachtgelder**  
müssen bis zum 1. Septbr. bezahlt werden.  
**Gründer.**

Suche 1—2 leere  
**Stuben**  
und Küche.  
Offerten an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Mehrere  
**Frauen**  
stellt noch ein  
Barzbetrieb Annaburg.

Prima  
**Hammelfleisch**  
empfiehlt  
**R. Lohmann.**

An Ränderwaren  
empfiehlt:  
Kieeler Fett-Büchlinge, geräucherter Schellfisch, Räucherlachsheringe, Makrelen u. Flundern.  
**Arthur Sönnemann**

Neues  
**Sauerkohl**  
Pfund 25 Pf.  
empfiehlt  
**J. G. Fritzsche.**

Zum Bereiten von Gelee u. Marmeladen empfiehlt  
**„Opekta“**  
(der natürliche Geleeerstoff der Früchte)  
in Flaschen M. 0.95  
**Arthur Sönnemann**  
Markt 19.

**Kranzfeigen**  
empfiehlt  
**J. G. Fritzsche.**

Mittwoch von 3 Uhr ab empfehle  
**frisch. Rablian und Goldbarsch**  
**J. G. Fritzsche.**

**Maurer-, Zimmer- und Tischlerarbeiten**  
Zeichnungen und Kosten-Anschläge kostenlos und unverbindlich. Nur solide Ausführung!  
Groß-Einkauf aller Baustoffe und beschlagene Holzvorräte  
Erzeugung vom Baumstamm im Walde bis zum Fertigprodukt ermöglichen bei besonders günstige Preisstellung.  
Fordern Sie mein Angebot, es verpflichtet Sie zu nichts!

**Wilhelm Kunze.**

**Salicyl-Pergament**  
zum luftdichten Verschluss der Einmachgläser in Rollen und Bögen, sowie  
**Kaffeefilterpapier „Melitta“**  
(geschnitten, in Kartonpackung), empfiehlt  
**Herm. Steinbeiß, Papierhdg.**

**Kartoffelhasen, Kartoffelgabeln, Kartoffelquetschen, Rüben-gabeln, Obstpfänder, Ginkoh-Apparate, Viehfesse, Kupfer- und Eisen-Kessel, Stehleitern in verschiedenen Größen, Maschen, Spann- und Stacheldraht** empfiehlt  
**J. G. Fritzsche.**

Bereite Deine Marmeladen und Gelees  
in 10 Minuten  
mit **„Opekta“**  
Jede Kochung gelingt.  
à Flasche 95 Pf.  
empfiehlt  
**J. G. Fritzsche.**

Dienstags und Freitags  
**frisch. Büchlinge**  
empfiehlt  
**J. G. Fritzsche.**  
**Meine Verlobung**  
mit **Frl. Hedwig Fied**  
erkläre ich hiermit als  
**gelöst.**  
**Richard Giesler,**  
Herzberg (Eller).

**Verein selbständ. Handwerker und Gewerbetreibender Annaburg und Umgegend.**  
Donnerstag, 29. Aug., abends 8 1/2 Uhr  
**Versammlung**  
im Gasthof Siegestras.,  
Der Vorstand, Rietzdorf.

**Erntekranzschleifen**  
schöne Auswahl  
Herm. Steinbeiß, Papierhdg.

**Großes Tonwarenlager!**  
Tonröhren, 10—40 cm Durchmesser  
Krippenhasen, alle Größen  
Schweinetöpfe, alle Größen u. Formen  
Ferkeltröge, alle Größen und Formen  
Pöbel-, Gurten- und Wasserfässer  
empfiehlt  
**Wilhelm Kunze.**

Die Eilenburger Radler danken der Einwohnerhaft Annaburg recht herzlich für die freundl. Aufnahme und Bewirtung.  
Mit sportlichem Gruß  
**Ortsgruppe Eilenburg.**  
O. Wiemald, Max Tuschel.

**Danksagung.**  
Für die aufrichtige Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen,  
**Wilhelm Schmager,**  
lagen wir allen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Farner Schäfer für die trostreichen Worte, den Herren der Gemeindevorstellung Raundorf, dem Rauchschat, sowie dem Baugewerbebund und seinen Parteifreunden.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Kol. Raundorf, den 26. August 1929.

